Ergriffen vom tiefsten Schmerze gibt **Paula Marschner**, in eigenem, sowie im Namen aller übrigen Anverwandten allen theilnehmenden Freunden und Bekannten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, resp. Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Johann Marschner,

Haus- und Realitätenbesitzers, Hauptmannes der freiw. Feuerwehr und Rettungs-Corps von Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Obmann des Verbandes der Wiener freiw. Feuerwehren, Gründer mehrerer humanitären Vereine und Korporationen, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, und der gold. Salvator-Medaille,

welcher Montag, den 6. August 1900, um 1/4 8 Uhr Früh, nach längerem schmerzvollen Leiden, gestärkt durch die Tröstungen der heil. Religion, im 59. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Mittwoch, den 8. d. M., präc. 4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: XV. Bez. Neubaugürtel 25, in die Pfarrkirche zu St. Rudolf, (Rudolfsheim, Cardinal Rauscherplatz) getragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Freitag, den 10. d. M., um 9 Uhr Vormittags, werden in obgenannter Pfarrkirche drei heil. Messen zum Seelentroste des Verstorbenen Gott dem Allmächtigen aufgeopfert werden.

Wien, am 6. August 1900.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Buchdruckerei Josefine Löwer, Wien, VII. Mariahilferstrasse 88.

Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Concordia“
Telephon-Nr. 1272.

Herrn
Karl Schuh
Stadtrath
Wien
I. Bz. Rathhaus

WIENER-STADTBIBLIOTHEK